



SEERÄUBER BLÄTTLE

Informations- und Anzeigenblatt für Böckingen/Klingenberg

49. Jahrgang – Nr. 552, Februar 2022

seit 1973



Extra-Hilfen ... Seite 6
Neue Lust auf Sport ... Seite 8
Alles frei erfunden? ... Seite 10

Impressum
Herausgeber
 digitale medien print gmbh
 Kreuzenstraße 96
 74076 Heilbronn
 Telefon 07131 2624-0
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
 Elysen Butz
Redaktion
 Michael Kiefer, leserpost@digitalemedien.de
Grafik, Layout/Satz
 Nathalie Geiger, n.geiger@digitalemedien.de
Anzeigen
 Michael Thamm, info@digitalemedien.de
Auflage
 12.000 Hefte
Erscheinung
 Monatlich von Januar bis Juli und September bis Dezember,
 jeweils in der Monatsmitte
Verteilung
 Kostenlos an alle Haushalte in Böckingen und Klingenberg

Vervielfältigung oder Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis des Herausgebers. Für Druckfehler sowie für namentlich gekennzeichnete Inhalte übernehmen wir keine Haftung.

Für die Ausgabe März 2022 gilt:
Redaktionsschluss 2. März 2022
Anzeigenschluss 2. März 2022

Wichtige Rufnummern

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Ärztlicher allgem. Notfalldienst bundesweit 116117
- Rettungsdienst/Notarzt 112
- Krankentransport 19222
- Städt. Krankenhäuser 49-0
- Krankenhaus/Plattenwald 07136 28-0
- Polizei/Böckingen 204060
- Haus am See 64285-0
- Ev. Diakoniestation West Böckingen 38687-0
- Pflegedienst Birgit Frank 39030-66
- Pflegedienst Intermedina 7240680
- Lichtblick-TAK für TrAuernde Kinder, Jugendliche und deren Familien (12 Cent pro Min.) 0700 11224477
- Telefonseelsorge 0800 1110111
- Giftnotruf 0761 19240/Fax 0761 270-44570

Universitätsklinikum Freiburg –
 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
 Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
 giftinfo@uniklinik-freiburg.de – www.giftberatung.de

Sperr-Notruf
 für Kredit- und EC-Karten 116116

**Apotheken-
 Wochenend-Dienst
 Februar / März 2022**

- Februar**
- Sa 19.** Apotheke am Bahnhof Heilbronn, Tel. 86828
 Eberfürst-Apotheke Eberstadt, Tel. 07134 139328
 - So 20.** Apotheke am Rosenberg HN, Tel. 7979105
 - Sa 26.** Apotheke im Silberkarree, Tel. 394990
 - So 27.** Trauben-Apotheke Neckargartach, Tel. 23701
 Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
- März**
- Sa 5.** Spitzweg-Apotheke HN-Sontheim, Tel. 251021
 Harfensteller Apotheke am Traubenplatz,
 Tel. 07134 9198410
 - So 6.** Ostend-Apotheke, Tel. 99010
 - Sa 12.** Apotheke am Rosenberg Heilbronn, Tel. 797910
 - So 13.** Apotheke am Stadtgarten, Tel. 84539
 - Sa 19.** Trauben-Apotheke Neckargartach, Tel. 23701
 Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
 - So 20.** Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331
 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
 - Sa 26.** Ostend-Apotheke, Tel. 99010
 - So 27.** Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450
 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904



digitalemedien.de

digitale medien print gmbh
 Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn
 Telefon: +49.(0)7131.2624.0
 Telefax: +49.(0)7131.2624.26
 info@digitalemedien.de
 www.digitalemedien.de

Drucksachen | Briefhüllen | Lettershop
 Tragetaschen | Werbemittel | Großformat

dynamik in druck und daten



LIEBE LESER*INNEN

In eigener Sache

**Wer die Wahl hat,
 sollte froh darüber sein**

Harry Mergel bleibt für weitere acht Jahre Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn. Bei der Wahl am 6. Februar hat er als Amtsinhaber 81,5 Prozent der Stimmen erhalten. Herzlichen Glückwunsch. Bei rund 88.500 Wahlberechtigten und einer Wahlbeteiligung von gerade einmal 30,5 Prozent bedeutet das knapp 22.000 Stimmen. Das darf rechnerisch als klares Votum gewertet werden – gleichwohl ist es ein Armutszeugnis für das Demokratieverständnis vieler Heilbronner*innen.

Lag es vielleicht an Corona, dass 69,5 Prozent aller der zur Stimmabgabe Berechtigten nicht gewählt haben? Mit Blick auf die Möglichkeit der Briefwahl ist das keine Erklärung. Konnte man sich das Wählen schenken, weil Mergel ohnehin hoch favorisiert und seine Wiederwahl mithin nur Formsache war? So etwas kann auch schiefgehen und zu einem bösen Erwachen führen. Schließlich stand nicht nur er zur Wahl.

In diesem Zusammenhang möchte ich mit einem Missverständnis aufräumen: Parallel zum *Seeräuber-Blättle* haben wir im Januar (nur im Ortsteil Böckingen) einen Flyer verteilt. Bei einigen Leser*innen entstand dadurch der Eindruck, wir würden uns mit dem Inhalt des Flyers gemein machen. Dem ist nicht so. Einziger Grund für die Verteilung dieses Flyers war das Zubrot, das wir uns damit verdient haben.

Ebenfalls missverständlich wurde unser Versuch aufgefasst, konträre Ansichten einander gegenüberzustellen. Was damit gemeint ist und wie wir dazu stehen, erfahren Sie auf Seite 10 unter der Überschrift „Unredliche Provokation – oder alles frei erfunden?“ Nehmen Sie das als Antwort auf Ihre bezügelte E-Mail, Herr O. Liebe Grüße.

War noch was? Richtig, die Sache mit dem Hunde-Freilauf. Dem Vernehmen nach formiert sich eine wachsende Zahl von Hundehalter*innen (unter anderem auf facebook und mittels WhatsApp), um dieses Vorhaben voranzutreiben. Als erstes Blatt weltweit, in dem ein Hund eine eigene Kolumne hat (siehe Seite 5), finden wir das natürlich gut und werden Leserbriefe zu diesem Thema auch weiterhin gerne veröffentlichen. Aber uns zur Speerspitze der Freilauf-Befürworter*innen zu machen, ginge nach unserem Verständnis zu weit. Also schreiben Sie uns! Das ist der Weg.

Bis zum nächsten Mal
 Michael Kiefer, Redaktion

Foto auf der Titelseite: Gerhard Hölzel



besser sehen. besser leben.

Paul Augenoptik
 GmbH

Ludwigsburger Straße 28
 74080 Heilbronn-Böckingen
 Telefon: (07131) 31377
 Telefax: (07131) 34323
 Mail: paul_heilbronn@t-online.de

MALERBETRIEB HORN

Inhaber Mario Walter



Florian-Geyer-Str. 103
 74080 Heilbronn
 m.walter@malerbetriebhorn.de

Fon 0 71 31.57 45 46
 Fax 0 71 31.642 51 65
 Mobil 0162.61 29 226



TOPAL
 KFZ-Sachverständigenbüro




Serkan & Yusuf Topal GbR

- KFZ Schadengutachten - Technische Beratung
 - KFZ Wertgutachten - Kostenvoranschlag

Wollhausstr. 17 • 74072 Heilbronn
 Tel. 07131 / 94 03 36 - Fax 07131 / 38 03 86
 Mobil 0152 / 57 14 44 83 o. 0171 / 37 93 467
 info@kfzsvtopal.de • www.kfzsvtopal.de



Foto: Gerhard Hölzel – Bildmontage: Nathalie Geiger

Häuser, Wohnungen und Bauplätze gesucht.

Wolf Immobilien-Sanierungen seit 1979
Im Kreuzgrund 67, 74080 Heilbronn
Telefon 07131-279 28 33

Renovieren Ihrer Einbauküche
Ihr Fachmann H. Motzer
Neue Geräte | Neue Spüle und vieles mehr ...
Strombergstr. 50 | 74080 HN-Böckingen | Telefon 3 42 42
Anruf genügt - ich komme zur Beratung

4 Dienste aus einer Hand

Essen auf Rädern
07131 64939-0

Hilfe & Betreuung im Haushalt
07131 64939-16

Ambulante Pflege
07131 2035530

Tagespflege
07131 60759

DER PARITÄTISCHE
Pflege- und Sozialdienste GmbH Heilbronn
www.ppsg.de

Happelstraße 17a
74074 Heilbronn
07131 64939-0

LESERPOST

Unsere Leser*innen haben das Wort

Das ist Ihre Meinung

Rückmeldungen unserer Leser*innen sind uns stets willkommen. Sie spiegeln die Arbeit der Redaktion, transportieren persönliche Meinungen und liefern gelegentlich überraschende Ansichten. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen, auszugsweise oder gar nicht abzdrukken.

➤ *Zum Recyclinghof Leonhardstraße (ohne Bezug auf einen vorangegangenen Artikel)*

Ich möchte heute mal eine Lanze brechen für die Beschäftigten unseres Recyclinghofs in der Leonhardstraße. Sie machen stets einen super Job, sind sehr freundlich und hilfsbereit und helfen oft sogar beim Ausladen oder Wegtragen. Sie geben gute Tipps und machen alles, was im Rahmen des Möglichen ist.

Allerdings kennen sie auch die Schattenseiten des Jobs. Sie werden nicht nur freundlich begrüßt und mit einem gelegentlichen „Danke“ bedacht, sondern mitunter beschimpft, angepöbelt und teilweise sogar handgreiflich angegangen. Was sagt man denn dazu? Die Regeln zur Annahme der Wertstoffe auf dem Recyclinghof haben schließlich nicht sie gemacht, sondern es ist ihr Job, auf deren Einhaltung zu achten. Aber wie oft enden die freundlichen Hinweise, dass etwas nicht angenommen werden darf oder in dieser Form nicht abgegeben werden kann, in Endlos-Diskussionen bis hin zu wüsten Beschimpfungen – als ob sie persönlich dafür verantwortlich wären. Was soll das eigentlich?

Und ist der Recyclinghof geschlossen, obwohl der/die wertere Bürger*in etwas abliefern möchte, wird das Mitgebrachte viel zu oft einfach vor dem geschlossenen Tor abgelegt – die Beschäftigten werden es schon wegräumen. Einige der langjährigen Beschäftigten haben feststellen müssen, dass in den letzten Jahren Rücksichtslosigkeit, mangelnder Respekt und auch Gewaltbereitschaft extrem zugenommen haben, so dass der Spaß an der Arbeit leider immer weniger wird. Vielleicht sollten wir ihnen ab und an auch mal sagen, dass wir ihren Einsatz wertschätzen.

Tanja Timler

Ihre Meinung interessiert uns:
leserpost@digitalemedien.de
Oder per Post:
digitale medien print gmbh
Redaktion Seeräuber
Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn



Foto: Anne Misia

LUCKY GIBT LAUT

Lucky schaut auf die Statistik

Wir werden immer mehr!

Wussten Sie, dass die Zahl der in Heilbronn lebenden Hunde seit Jahren kontinuierlich steigt? Ich auch nicht. Bis ich unlängst auf eine Statistik der Stadtkämmerei aufmerksam wurde. Die besagt, dass zum Jahresende 2021 exakt 4194 Vierbeiner im Stadtgebiet gemeldet waren, 239 mehr als im Jahr zuvor und sogar knapp 1000 mehr als noch vor zehn Jahren. Wau, so viele!

Die Statistik unterscheidet zwischen *Ersthunden* (3855, plus 213 gegenüber dem Vorjahr), *weiteren Hunden* (252, plus 22) sowie *gefährlichen Hunden* (7, plus 1). Von 4194 Hunden sind nur sieben gefährlich? Eine beruhigende Nachricht für alle Menschen, die Angst vor Hunden haben.

Ich selbst zähle übrigens zu den *schlauen Hunden* – aber die sind statistisch nicht erfasst. Unerhört. Die Haltung von 80 Hunden war von der Hundesteuer befreit. Allesamt Artgenossen, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe tauber, blinder oder sonst hilfebedürftiger Personen dienen oder als Rettungshunde zum Einsatz kommen. Streber...

Insgesamt betrug der Anteil der Hundesteuer an den städtischen Einnahmen 2021 knapp 470.000 Euro. Ein dicker Haufen! Geld, meine ich. Davon gehen deutlich weniger als ein Prozent für kostenlos verfügbare Kotbeutel drauf. Was wohl ein hinreichend großer, vorbildlich angelegter und stabil umzäunter Hunde-Freilaufplatz kosten mag? Das bekomme ich heraus, sobald ich gelernt habe, einen Taschenrechner zu bedienen.

Hundehalter*innen zahlen in Heilbronn 110 Euro Hundesteuer für einen und 240 Euro zusätzlich für jeden weiteren Hund – egal, ob es sich dabei um Chihuahuas handelt oder um Doggen. Um das zu verstehen, muss man zweifellos ein Mensch sein. Ein *gefährlicher Hund* kostet 300 Euro jährlich. Das macht ihn nicht weniger gefährlich. Es bringt einfach nur mehr ein.

ZimmermeisterHaus
SO GEHT HOLZBAU

Heyd

ZIMMEREI - HOLZBAU

Heyd GmbH Zimmerei - Holzbau
Hans-Rießer-Str. 16 · 74076 Heilbronn
www.zimmerei-heyd.de

Tel.: 0 71 31 / 72 40 80

- ZimmermeisterHaus Manufaktur
- Anbau / Ausbau / Aufstockung
- Dachfenster / Dachgauben
- Fassadengestaltung
- Holzterrassen
- Dachsanierung und energ. Modernisierung
- Restaurator im Zimmererhandwerk

- Dekorative Flächenbeschichtung
- Malerarbeiten · Lackierungen
- Tapezieren · Renovieren
- Fassadenanstrich
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmverbundsysteme

FISCHER
MALERBETRIEB

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb seit 1970

Jürgen Fischer Malermeister
Ulmenweg 2 · 74080 Heilbronn
Telefon 07131 / 44 11 4 · Fax 48 47 72
J.Fischer.Maler@t-online.de

elektro scheu gmbh
stedingerstr. 8, 74080 heilbronn
tel. 07131 381053
www.elektro-scheu.de

wir planen und führen für sie aus:

- elektroinstallation
- lichttechnik & design
- sprechanlagen
- datennetzwerktechnik
- telekommunikation
- elektroheizung
- sat-, kabel-tv
- garagentorantriebe

• zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
• Karl-Reuss-Preisträger für Gestaltung im Handwerk

FAHRRAD-BRUCKNER.DE
74080 Heilbronn-Böckingen Kanalstraße9
Tel. 07131/41750 Telefax 07131/483142
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr!

Die Schatzkiste für Extra-Hilfen

Der Bürger- und Sozialfonds leistet finanzielle Unterstützung

Unter dem Dach des neu aufgestellten „Bürger- und Sozialfonds“ bündelt die Stadt Heilbronn künftig alle städtischen Spendenmittel sowie Zuwendungen aus Nachlässen und Stiftungen. Zweck des Fonds ist die Unterstützung von Bürger*innen in sozialen Notlagen und / oder belastenden Lebensumständen. Aktuelle Bestandteile sind Mittel der Aktion „Menschen in Not“, der Nachlass Ingrid Kleinbach sowie die Achtung'sche Stiftung. Die Stadtverwaltung ist zuversichtlich, den Fonds dank weiterer Spenden und der Übertragung von Nachlässen deutlich aufstocken zu können.

„Grundsätzlich soll der Bürger- und Sozialfonds dazu dienen, bei erkennbaren Notlagen oder auch Härtefällen schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten, gegebenenfalls auch in Ergänzung zu bereits bestehenden Sozialleistungsansprüchen“, führt Bürgermeisterin Agnes Christner aus. Er sei eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der bestehenden Sozialleistungen in der Stadt Heilbronn, betont sie.

Gemäß des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses vom Dezember 2021 hat die Stadtverwaltung nun einheitliche Regeln dafür aufgestellt, welche Leistungen aus dem Fonds erbracht werden. Unterstützt werden demnach die Bereiche *Mobilität* (dazu zählen beispielsweise Kosten für die Schüler*innen-Beförderung oder auch der Erwerb eines Fahrrades), *Gesundheit* (darunter fallen etwa Zuzahlungen zu Kassenleistungen), *Wohnraumsicherung* (Wohnungserhalt bei Mietschulden), *soziale Teilhabe* (200 Euro pro Jahr für Teilhabe am sportlichen und kulturellen Leben von Kindern und Jugendlichen) sowie sonstige besondere soziale Notlagen.

Anspruchsberechtigt sind Empfänger*innen von Sozialleistungen (Sozialgesetzbuch XII und II, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeldzuschlag) sowie Menschen in besonderen Notlagen ohne Sozialleistungsbezug.

Die Anträge können mittels eines Vordrucks gestellt werden, der wahlweise online unter der Adresse www.heilbronn.de/burgerundsozialfonds abrufbar ist oder auf Anfrage vom Jobcenter Stadt Heilbronn oder vom Amt für Familie, Jugend und Senioren ausgegeben wird. Anträge von Heilbronner Bürger*innen, die keine Sozialleistungen beziehen, werden direkt durch die Leitung des Amts für Familie, Jugend und Senioren bearbeitet. Wichtig zu wissen: Ein Rechtsanspruch auf Mittel aus dem Sozialfonds besteht nicht.

Auch Quartiersarbeit kann bezuschusst werden

Auch für Aufwendungen im Rahmen der Quartiersarbeit sind Zuschüsse aus dem Bürger- und Sozialfonds möglich. Die entsprechenden Anbieter können jeweils bis zum 31. März eines Jahres einen Antrag für Anschaffungen oder Angebote stellen, sofern diese der einkommensunabhängigen Inanspruchnahme aller interessierten Bürger*innen im Quartier dienen, barrierefrei oder mindestens barrierearm sind und aktives Mitwirken befördern. Die Prüfung und gegebenenfalls die Bewilligung (oder Ablehnung) der eingegangenen Anträge sollen nach offizieller Verlautbarung jeweils bis zum 30. Juni abgeschlossen sein.

„Grundsätzlich soll der Bürger- und Sozialfonds dazu dienen“, ...
„schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten, gegebenenfalls auch in Ergänzung zu bereits bestehenden Sozialleistungsansprüchen“.

Pflege, Beratung, Betreuung, Hauswirtschaft

Kastanienweg 44
74080 Heilbronn
Tel. 07131-724 06 80
info@intermedina.de

intermedina24
Ambulanter Pflegedienst

Wir suchen Verstärkung für die liebevolle Pflege unserer Kunden!

Alle Goldschmiedearbeiten

Schmuck-Anfertigungen | Reparaturen | Aufarbeitungen
Aus Altgold Neuanfertigungen und Nuggets und Trauringe
Direkt beim Goldschmiedemeister
WILLY EYSERT
74080 HN-Böckingen | Im Kreuzgrund | Jörg-Metzler-Weg 21
Telefon 48 25 24 | www.goldschmiede-eyser.de

Sabine Herrlinger
atelier
für haare

Creatives Haar-Styling
Haar-Verlängerung



Sinsheimer Strasse 2
74080 HN-Böckingen
Telefon 07131-380 444

Diakoniestation 
Heilbronn West

Der ambulante Pflegedienst



Tel. 0 7131/386870

Ludwigsburger Str. 93 • 74080 Heilbronn
www.diakonie-heilbronn-west.de



Wollen Lust machen auf Sport im Verein (von links): Christoph Troßbach und Herbert Tabler vom Stadtverband für Sport Heilbronn sowie Altin Zhegrova und Karin Schüttler vom Schul-, Kultur- und Sportamt (Foto: Stadt Heilbronn)

Der Heilbronner Sportpass 2022

Für neue Lust auf Sport im Verein

Es ist ein völlig neues und deutschlandweit einzigartiges Konzept, das der Stadtverband für Sport Heilbronn gemeinsam mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn entwickelt hat: Nachdem die Sportvereine der Stadt durch die Corona-Pandemie zusammen über dreitausend Mitglieder verloren haben, soll der **Heilbronner Sportpass 2022** neue Lust auf attraktive sportliche Angebote in den Vereinen machen – und die (erneute) Entscheidung für eine Mitgliedschaft erleichtern.

„Wir wollen die Heilbronner*innen mit dem Sportpass animieren, neue sportliche Horizonte zu entdecken, fit zu werden und Freunde im Verein zu finden.“

Der Sportpass ist ein 40-seitiges Heft, in dem 26 Heilbronner Vereine ihre Angebote in rund 60 Sportarten vorstellen. Mit dabei sind die Sport- und Kulturgemeinde Böckingen, die SV Union 08 Böckingen, der Tennisclub Sonnenbrunnen und die Turngemeinde Böckingen.

Inhaber*innen des Sportpasses können unverbindlich und kostenlos bis zu sechs verschiedene Sportangebote der 26 aufgeführten Vereine testen. Sie müssen sich lediglich zu einer Trainingseinheit anmelden und ihre Teilnahme per Unterschrift bestätigen lassen. Schon nach der ersten bestätigten Trainingseinheit kann bei einem der Vereine eine Mitgliedschaft abgeschlossen werden. Die Mitgliedsgebühr für das erste Jahr wird bis zu einer Höhe von 75 Euro aus Mitteln des Heilbronner Hilfspakets finanziert, das der Gemeinderat zur Förderung eines kraftvollen Neustarts nach der Corona-Pandemie zur Verfügung gestellt hat. Dazu reicht der jeweilige Verein die Unterschriftenkarte zusammen mit einer Kopie des Mitgliedsantrags beim städtischen Schul-, Kultur- und Sportamt ein.

„Wir wollen die Heilbronner*innen mit dem Sportpass animieren, neue sportliche Horizonte zu entdecken, fit zu werden und Freunde im Verein zu finden“, sagen die beiden Vorsitzenden des Stadtverbands für Sport, Christoph Troßbach und Herbert Tabler. „Wir haben in Heilbronn ein sehr breit gefächertes Spektrum an Sportarten, die viel zu wenig bekannt sind und jetzt im Sportpass zusammengefasst wurden. Hier stößt mit Sicherheit jede und jeder Interessierte auf Angebote, die zum Ausprobieren einladen.“

Zur Finanzierung des Sportpasses schießt die Stadt Heilbronn bis zu 230.000 Euro aus dem Heilbronner Hilfspaket zu. „Mit dieser Summe lassen wir den Vereinen praktische Unterstützung zuteil werden, die es ihnen ermöglicht, Menschen für ihre vielfältigen und attraktiven Angebote zu begeistern und in der Folge neue Mitglieder zu gewinnen“, führt Bürgermeisterin Agnes Christner aus.

Der Heilbronner Sportpass wurde in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt. Er liegt unter anderem im Rathaus, in den Bürgerämtern der Heilbronner Stadtteile, der Tourist Info Heilbronn in der Kaiserstraße und natürlich bei allen teilnehmenden Vereinen aus. Außerdem wird er Bestandteil der Mappen sein, die Heilbronner Neubürger*innen zum Geschenk gemacht werden. Wer sich den Heilbronner Sportpass sofort anschauen möchte, findet ihn online unter <https://www.sport-heilbronn.de> auf der Homepage des Stadtverbands für Sport Heilbronn. Dort kann er als PDF heruntergeladen und – falls er an den Auslagestellen schon vergriffen ist – ausgedruckt werden.

Praxis für Zahnmedizin Tran
Tradition verpflichtet seit 1962
D.-Phu Tran, DDS,
Zahnarzt/Zahntechniker

...kein Implantat ist so gut wie der eigene Zahn!

Zahnerhaltung ist das A und O!

Praxis für Zahnmedizin Dinh Phu Tran
Bachstraße 30 · 74080 HN-Böckingen
Telefon 07131 8878870

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. : 9 – 16 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr,
Samstag: Nach Vereinbarung
www.superdentist-heilbronn.de

Jürgen Fuggerer Sanitärtechnik

- ◆ Sanitäre Anlagen ◆ Kundendienst
 - ◆ Gasheizungen ◆ Neu- / Umbau
- Dorfplatz 6 • 74080 Heilbronn-Böckingen**
Telefon 07131 / 398 784 • Fax 398 785

Schmerzfrei und unbeschwert durch die zweite Lebenshälfte

Alle BSN medical Lumbal Bandagen erhalten Sie bei uns im Sanitätshaus Gutbrod!

BSN medical

Sanitätshaus Gutbrod
Pflege - Reha - Orthopädietechnik
Klingenberger Str. 107 · 74080 Heilbronn
Telefon: 07131 / 99 125-0
eMail: SanitaetshausGutbrod@t-online.de

... damit Sie auch körperlich leistungsfähig bleiben!

Der *Spätzles Hannes*: eine Klarstellung der Redaktion

Unredliche Provokation – oder alles frei erfunden?

Der englische Begriff *fake* bedeutet übersetzt „Fälschung“. Populär gemacht hat ihn ausgerechnet ein notorischer Lügner: der ehemalige US-Präsident Donald Trump. Kritik an seiner Person oder an seiner Amtsführung begegnete er stets mit dem Hinweis, es handele sich dabei um *fake news*, also Falschmeldungen. Damit hat er wesentlich dazu beigetragen, den Journalismus insgesamt in Misskredit zu bringen – und der massiven Verbreitung tatsächlicher *fake news* Tür und Tor zu öffnen.

Aufmerksame Leser*innen mit gutem Gedächtnis werden sich an den Beitrag von *Spätzles Hannes* im *Seeräuber-Blättle* von November 2021 erinnern und daran, dass wir diesen Beitrag unmittelbar und ausführlich kommentiert haben. Es ging um die Priorisierung des Fahrrades und die daraus resultierende Sperrung der Erwin-Fuchs-Brücke für den automobilen Durchgangsverkehr.

Im Januar-Heft haben wir einen Leserbrief veröffentlicht, der den Text von *Spätzles Hannes* und insbesondere unseren Kommentar kritischer Betrachtung unterzogen hat. In den Anmerkungen zu diesem Leserbrief haben wir erklärt, *Hannes* sei darüber im Bild gewesen, dass seine Ausführungen ein scharfes Kontra von uns bekommen würden. Und dass wir das Nebeneinander gegensätzlicher Ansichten für eine gute Idee hielten, nicht zuletzt, um Reaktionen unserer Leser*innen zu provozieren.

Haben wir versucht, unsere Leser*innen hinters Licht zu führen? Haben wir mit der Wahrheit jongliert, etwas vorgetäuscht? Waren der Beitrag von *Hannes* und unsere Erwiderung womöglich nur ein *fake*? Nein. Zwei ganz und gar unterschiedliche Meinungen vorzustellen in der Absicht, weitere Meinungen zu sammeln, ist keine Täuschung, sondern allenfalls ein Kniff. Wie wir es drehen und wenden: wir finden daran nichts verwerflich.

Im vergangenen Dezember verbreitete sich im Internet ein vorgeblich von *ntv* verfasster Artikel über einen angeblichen Vorschlag Karl Lauterbachs, „Fußfesseln für Ungeimpfte“ einführen zu wollen. Im selben Monat wurde Sachsens Ministerpräsident Kretschmer in einem gefälschten *Spiegel online*-Bericht die Forderung nach „Gewalt gegen Corona-Leugner“ in den Mund gelegt. Zwei von zahllosen Beispielen dafür, was *fake* ist: Lüge, aufgemacht als Tatsache.

Leider kann *Spätzles Hannes* selbst nicht mehr Stellung beziehen. Wir wurden noch vor Erscheinen der Ausgabe November 2021 von einem Angehörigen darüber informiert, dass er verstorben sei. Unsere Zusage an ihn, seinen wahren Namen nicht zu nennen, halten wir ein. Schließlich hat er uns nicht davon entbunden. Wer darin einen Beleg dafür sieht, *Hannes* sei nur eine Erfindung von uns gewesen, liegt falsch. Den Beweis indes müssen wir schuldig bleiben.

Buchempfehlung von Johanna Chebbi

In der reinen Luft des Glücks

Die deutsche Lyrikerin und Schriftstellerin Elli Michler wäre am 12. Februar 2022 99 Jahre alt geworden. Michler, in Würzburg geboren und am 18. November 2014 in Heilbronn verstorben, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Staatswissenschaften und war als Freie Schriftstellerin tätig. Sie schrieb über 900 Gedichte. Mit ihrem wohl bekanntesten Gedicht „Ich wünsche dir Zeit...“ erreichte sie ein internationales Publikum. Im März 2010 wurde ihr das „Verdienstkreuz am Bande“ für ihr lyrisches Gesamtwerk verliehen.

Wenn jemand bei mir im Laden ein Buch und zwei Restmüllsäcke kauft und dazu noch das *Seeräuber-Blättle* mitnimmt, freue ich mich zweifellos, denke mir aber nichts weiter dabei. Wenn aber danach von dieser Kundin eine freundliche E-Mail in meinem Postfach landet und sich die Absenderin als die Tochter der Schriftstellerin Elli Michler entpuppt, so hat sich das Thema für die Februar-Buchempfehlung gleichsam wie von selbst gefunden.

Wer könnte mehr über die Texte von Elli Michler erzählen als die Tochter selbst? Was den Erfolg der Gedichte ausmacht, beschreibt mir Barbara Michler mit folgenden Worten:

„Ihre Gedichte sind lebensnah, poetisch einprägsam und in verständlicher Sprache geschrieben. Viele Menschen können sich damit identifizieren. Dass Leser*innen der Autorin schrieben *Genau so habe ich es auch empfunden. Ich konnte es nur nicht so ausdrücken* – das war für sie das größte Lob.

Einzelnen Glücksmomenten oder der Frage, was uns glücklich macht, widmen sich in dem Taschenbuch *Das Glück, diese goldene Kugel ...* über 100 Texte; Verbundenheit mit der Natur oder Geborgenheit in der Liebe gehören dazu, und das Gefühl, mit sich selbst, mit anderen, mit der Welt im Einklang zu sein und einen Sinn im Leben zu haben.

Elli Michlers Gedichte regen dazu an, auch Widrigkeiten zu meistern und Unzulängliches zu überwinden, manchmal mit leisem Humor. Und sie strahlen Wärme und Lebenserfahrung aus; in einer meist hektischen Zeit, in der häufig das Negative betont wird, können sie trösten und ermutigen. Wie das Bändchen *Vertrauen* beweist.“

Barbara Michler wohnt seit 1987 mit ihrem Mann in Böckingen. Ihre Mutter lebte in Bad Homburg, hielt aber auch im Heilbronner Raum Lesungen und zog später aus Altersgründen hierher.

Elli Michler hat in der Zeit von 1986 bis 2011 mehrere Anthologien sowie 16 Gedichtbände zu verschiedenen Themenkreisen veröffentlicht. 2006 erschien der Titel *Ich träum' noch einmal vom Beginnen*, eine Art Kurz-Autobiografie, die die Entstehung ihrer Gedichte in den Zusammenhang ihres Lebens einordnet.

Seit 2000 erscheint jährlich der *Elli-Michler-Kalender* mit zwölf Gedichten als Wand- und Postkartenkalender im Kawohl-Verlag.

Es grüßt Sie
Ihre Johanna Chebbi vom Blattgold-Buchladen

Wolkenzug

von Elli Michler

*Könnt 'ich mit den Wolken reisen
heimlich fort bei günstigem Wind,
wollt 'ich die Gefährten preisen,
Wandernde, mir gleich gesinnt.*

*Sie, die keine Fragen stellen,
werden auch kein Ziel mir weisen,
meine Freunde, als Gesellen
mich nur still willkommen heißen,*

*mich nicht lieben und nicht hassen,
mich nur einfach treiben lassen,
nichts begehrend, freien Stücks
in der reinen Luft des Glücks.*



Foto: Johanna Chebbi

TELLER
Spanndeckenstudio

Spanndecken
Lichtplanung
Malerarbeiten

Entdecken Sie die Welt der Spanndecken auf über 150 m²
Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr • Mi: 9-13 Uhr • Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
Tel: 07133 2053595 · www.spanndecke-heilbronn.de

Qualität mit Tradition 20 JAHRE

derFliesenprofi
Fliesen · Platten · Mosaik · Naturstein

Fliesenträume werden wahr...
Verlegung, Komplettanierung
Große Fliesenauswahl
Ausstellung & Verkauf
Termintreue, Beratung & Service

Grünwaldstraße 5 · 74080 Heilbronn · Tel: 0 71 31-279 42 02
Fax: 0 71 31-279 42 01 · Mobil: 0176-60891430
info@derfliesenprofi-heilbronn.de · www.derfliesenprofi-heilbronn.de

Unterstützungsangebote im Alltag

• Betreuung • Haushalt • Fahrdienste

Hätten Sie zwei Stunden Zeit und würden sich sozial engagieren?

Ehrenamtliche Mitarbeiter zur stundenweisen Unterstützung (gegen Aufwandsentschädigung) gesucht!

Autana
Stiftung gGmbH

Telefon: 07131 1299804
www.autana-stiftung.de

APPEL
Trauerhilfe

NATURBESTATTUNG -
In der Ruhe des Waldes.

Wir sind für Sie da - 07131 17 55 60

SEERÄUBER BLÄTTLE

Wir suchen Austräger*innen

für Alt-Böckingen Süd
und den Kreuzgrund

Kontakt:
leserpost@digitalemedien.de

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Vorlesen (Teil 2)

Tinka und die Schützlinge

Die Geschichte „Tinka und die Schützlinge“ stellt die Ursachen und Begleitumstände von Flucht in einer kindgerechten Sprache dar. Sie richtet sich an Kinder zwischen vier und sieben Jahren, die aus den Medien, aus Gesprächen und natürlich aus eigener Anschauung im Kindergarten oder der Schule viel über Flüchtlinge mitbekommen, die Hintergründe aber – je nach Thematisierung durch die Eltern, Erzieher*innen oder Lehrer*innen – mehr oder weniger gut begreifen. „Tinka und die Schützlinge“ kann Kinder und Erwachsene über das Vorlesen dabei unterstützen, mit dem Sachverhalt „Flucht“ gemeinsam umzugehen.

Das Büchlein im Format DIN A5 erschien erstmals Ende 2015, als die so genannte „Flüchtlingswelle“ in Deutschland ihren Höhepunkt erreichte. Herausgeber ist der Gesamtelternbeirat der Heilbronner Kindergärten e.V. Weil das Thema nach wie vor aktuell ist (und bleiben wird), haben wir uns für einen Abdruck in drei Teilen entschieden. Nach Teil 1 im Januar-Heft folgt hier Teil 2. Der dritte und letzte Teil kommt dann im März-Heft.

Kapitel 5 – Die Flucht beginnt

„Vielleicht war es so“, beginnt Papa zu erzählen. „Eines Tages wurde den Eltern des Kindes das Warten auf den nächsten Regen zu lang und ihr Durst zu groß. Da sagten sie ihm, es solle seinen kleinen schwarzen – “ „Vielleicht haben sie auch Angst gehabt, dass vom Streiten ihr Haus kaputt geht?“, unterbricht ihn Tinka. „Auch möglich“, sagt Papa, „vielleicht sind sie ja von dort geflüchtet, wo so schlimm gestritten wird. Jedenfalls sollte das Kind seinen kleinen schwarzen – “ „Du Papa?“ „Ja?“, fragt Papa. „Machen das viele Menschen?“ „Du meinst flüchten?“, erkundigt sich Papa. Tinka nickt. „Oh ja“, sagt Papa, „sehr, sehr viele. Aus vielen Gegenden der Welt. Und es werden immer mehr.“

„Erzähl doch weiter!“, sagt Tinka. „Gut. Also... das Kind sollte seinen kleinen schwarzen Koffer packen. Vielleicht auch noch einen kleinen Rucksack. Dann sind sie losgelaufen.“ „Oder mit dem Auto gefahren?“, überlegt Tinka laut. „Vielleicht war ihr Auto längst kaputt“, erwidert Papa, „oder vielleicht hatten sie auch nie eines.“ „Aber Papa, wie haben sie ihre Betten mitgenommen und ihren Tisch und die Stühle? Und – die Spielsachen!“ „Ist alles dort geblieben“, sagt Papa. „Sie haben nur das Nötigste eingepackt. Was sie eben tragen konnten. Vielleicht hat sich das Kind noch seine Lieblingspuppe geschnappt. Falls es ein Mädchen ist.“

Kapitel 6 – Immer weiter und weiter

„Und dann?“, fragt Tinka gespannt, „was ist dann passiert?“ „Vielleicht war es so“, erzählt Papa. „Zuerst liefen sie den Weg entlang, der sie aus der Stadt führte. Als der Streit hinter ihnen längst nicht mehr zu hören war, änderten sie die Richtung und überquerten weite, staubige Felder, immer den



„Vielleicht hat sich das Kind noch seine Lieblingspuppe geschnappt. Falls es ein Mädchen ist.“

Spuren anderer Flüchtlinge nach, die weit vor ihnen unterwegs waren. Stunde um Stunde lief das Kind mit seinen Eltern. Irgendwann wurde es müde und wollte getragen werden. Aber die Eltern waren selber beladen mit Rucksäcken und Taschen, sie konnten ihr Kind nicht tragen.“ „Hat es da geweint?“, fragt Tinka. „Schon möglich, dass es geweint hat“, sagt Papa, „aber das hat nichts geholfen, sie liefen immer weiter und weiter.“ Papa hält inne.

„Manchmal, wenn das Kind wirklich nicht mehr konnte, haben sie eine kurze Pause gemacht, einen Happen gegessen und einen Schluck getrunken. Bald setzten sie wieder ihre Rucksäcke auf, das Kind nahm den kleinen schwarzen Koffer in die eine und die Puppe in die andere Hand – und sie liefen wieder los. Irgendwann wurde es dunkel. Also suchten sie einen Schlafplatz, breiteten eine Decke auf dem harten Boden aus, legten sich hin, kuschelten sich eng aneinander und schliefen sofort ein.“ „So wie beim Zelten“, sagt Tinka. „Ja“, sagt Papa, „so ähnlich. Nur eben ohne Zelt.“

Fortsetzung auf Seite 14

Brandschutz Sicherheit Umweltschutz Beratung

Stefan Hugo Sic
Sichererstr. 76
74076 Heilbronn
Tel.: 07131 797 30 30
Fax: 07131 797 30 32

Schornsteinfegermeister
Betriebswirt des Handwerks HwK

SIC

elektro-Simon Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

➔ Elektroinstallationen ➔ Satellitenanlagen
➔ Netzwerkinstallationen ➔ Kundendienst
➔ Elektrogeräte Inh. Reinhold Gerlach

Klingenberger Straße 71 Tel. 07131 / 3 1026 - Fax 07131 / 380772
74080 Heilbronn mail: simonelektro@t-online.de

TEMI WWW.TEMI.DE

FENSTER
TÜREN
LICHTSCHÄCHTE

Insektenschutz direkt vom Hersteller - Ausstellung geöffnet:
Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr · Mi: 9-13 Uhr · Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
Tel: 07133 2053595 · info@temi.de · www.temi.de

20 JAHRE QUALITÄT NACH MASS

Montagebetrieb

SAMBERG

Kreuzäckerstr. 11/2
74081 HN-Sontheim

Tel.: 07131 - 1210 837
Fax: 07131 - 1210 838
Mobil: 0151 10 000 175
Mail:
info@montagebetrieb-samberg.de

Vertrieb
von Fenster, Türen, Toren
Rollläden, Insektenschutz,
Haus- u. Zimmertüren
Möbelmontagen, Küchenaufbau
Terrassen und Laminatböden
Reparaturen aller Art
(Außer Geräte)

Wartung und Prüfungen
von Toren nach ASR 1.7
Garagen-, Hof- u. Industrietore
sowie T30 Stahltüren
Hof- und Torantriebe mit Funk

H

HANNEMANN GMBH
FLIESEN + DESIGN

Lämlinstraße 17-19
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel.: (07131) 4 22 11
Fax: (07131) 4 22 53
www.hannemann-fliesen.de

- ◆ Komplette
- ◆ Bad-Gestaltung
- ◆ Fliesen
- ◆ Marmor
- ◆ Naturstein
- ◆ Verlegung
- ◆ Balkone
- ◆ Terrassen
- ◆ Ausstellung
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf

HELPER MIT HERZ GESUCHT!

Du bist exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in und hast das Herz am rechten Fleck, bist hilfsbereit, engagiert und voller Tatendrang?

Herzlich willkommen bei uns!
Sei dabei und bewirb Dich jetzt!

Pflegedienst Birgit Frank
Brühlst. 8/1 · 74211 Leingarten
Fon: 07131 - 390 30 66

Birgit Frank
PFLEGEDIENST

www.frank-pflegedienst.de

K



K & K
Beschläge
Kleiner - Kaupp GmbH

Ihr Spezialist für:
mechanische und elektronische Schließanlagen
Beschilderungen - Tresore - Briefkastenanlagen
Schlösser - Türbeschläge - Schlüsseldienst

Rauchwarnmelder auch bei uns erhältlich!

K&K Beschläge GmbH, Schuchmannstr. 6, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/33377

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Lecker. Vielfältig. Zuverlässig.
Malteser Menüservice

Auch an Sonn- und Feiertagen!

**Haben Sie Lust auf eine Probewoche
(5 Essen für EUR 15,-)?**
Weitere Informationen unter:
0800 3020103 (kostenlos) oder Tel. 07063 9339444

Garten- und Landschaftsbau
Marcel Carle
Robert-Stolz-Weg 34 Telefon 07131 / 30751
74080 HN-Böckingen Fax 07131/ 380 533

Handy 0151- 588 96 809
E-mail marcelcarle@gmx.de

Kleinanzeigen

ELEKTROHANDWERKSBEREIB

Gute Auftragslage sucht altersbedingt
Nachfolger – Monteur
firma.schuler@arcor.de

GARTENARBEIT

Gartenservice Vogelmann
Gartenarbeiten aller Art, Baumpflege, Winterdienst
Tel. und Fax: HN 8987499 oder 0151 41265841

Kapitel 7 – Die nächtliche Begegnung

„Waren da keine wilden Tiere?“, fragt Tinka und rückt näher an Papa heran. „Hm“, macht Papa, „vielleicht wurde das Kind mitten in der Nacht von einem komischen Geräusch geweckt. Als es sich aufgeregt umschaute, sah es im Mondschein, wie sich etwas an seinem Rucksack zu schaffen machte. Es war ein Goldhamster auf der Suche nach Nahrung.“ „Aber Papa, Hamster sind doch keine wilden Tiere!“, ruft Tinka erleichtert. „Bei uns nicht“, sagt Papa, „aber woanders schon.“

„Was ist dann passiert?“, möchte Tinka wissen. „Das Kind hat den Rucksack geöffnet, ein paar Brotkrümel herausgeholt und sie dem Hamster gegeben. Der hat sich brav bedankt und ihm zum Abschied etwas zugeflüstert.“ „Was denn?“ „Er hat dem Kind gewünscht, dass es gut ankommt.“ „Aber Tiere können nicht sprechen!“, sagt Tinka. „Dachte das Kind auch“, sagt Papa, „deshalb glaubte es am Morgen, als die Sonne aufging, es habe nur geträumt. Doch dann bemerkte es, dass sein Rucksack noch offen war.“ Tinka überlegt. „Vielleicht hat es ihn am Abend vorher nicht richtig zugemacht...“ „Ja, vielleicht“, sagt Papa. „Was ist dann passiert?“, fragt Tinka. „Sie sind wieder losgelaufen, vor ihnen lag ein riesiger Berg. Als sie endlich oben ankamen, alle drei klatschnass geschwitzt – sahen sie zum ersten Mal das Meer.“

Kapitel 8 – Über das Meer

„Das Meer!“, ruft Tinka begeistert. „Ja“, sagt Papa, „alle drei haben sich gefreut und sind eilig den Berg hinunter geklettert.“ „Bestimmt wollten sie baden“, sagt Tinka. „Vor allem wollten sie sich endlich mal wieder richtig waschen“, sagt Papa, „und dann so schnell wie möglich ein Boot haben.“ „Warum?“, will Tinka wissen. „Um übers Meer zu fahren, ans andere Ufer, in ein anderes Land. Einige Stunden später haben sie am Strand einen Mann getroffen, der ihnen für eine Menge Geld ein kleines Schlauchboot verkaufte. Das haben sie sich mit drei anderen Flüchtlingen geteilt, die auch über das Meer wollten. Schnell luden sie ihre Sachen ein und fuhren los.“

„Boot fahren macht Spaß!“, sagt Tinka. „Ja“, sagt Papa, „wenn man bequem sitzt. Doch dieses Boot war so klein, dass alle stehen mussten, auch das Kind. Aber das Schlimmste kam erst noch.“ „Was denn?“, fragt Tinka. „Rabenschwarze Wolken zogen auf, ein Sturm, es donnerte, es blitzte, die Wellen wuchsen zu mächtiger Größe, das kleine Boot begann wild hin und her zu schaukeln –“ „Papa!“, ruft Tinka ängstlich. „Keine Sorge“, sagt Papa, „ein silbrig glänzender Delfin hatte die Flüchtlinge entdeckt. Er kam schnell angeschwommen, nahm das Boot auf seinen Rücken und brachte es wohlbehalten ans rettende Ufer.“

Fortsetzung im März-Heft



„Rabenschwarze Wolken zogen auf, ein Sturm, es donnerte, es blitzte, die Wellen wuchsen zu mächtiger Größe ...“



**Wir trainieren nicht mehr
wie in den 80ern.**

**Und Geld sollte man auch
nicht mehr so anlegen**

Es ist Zeit, Geldanlage neu zu denken

Mit unseren Investmentfonds holen Sie Ihre
Geldanlage ins Heute. Lassen Sie sich hier beraten.

Aus Geld Zukunft machen